Niederschrift

über die 7. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 16.06.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschusssmitglieder

Arenhövel, Martin	
Holz, Frederik	
Ostlinning, Helmut	
Schöne, Dirk	-als Vertr. f. Am. von Ketteler-
Sökeland, Dieter	
Völler, Wolf-Rüdiger	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger als Vertr. f. Am. Holz, P.-
Linnemann, Franz-Josef	
Schuckenberg, Karsten	-als Vertr. f. d. ehem. Am. Lange-
Brinkemper, Ralf	
Franke, Michael	-bis Pkt. 22.-
Seidel, Ulrich	-als Vertr. f. Am. Freiwald-
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-
Philipper, Johannes	-ab Pkt. 1.6-

als Gast/als Gäste

Westbrink, Norbert	-bis Pkt. 17.-
--------------------	----------------

vom Ing.-Büro Frilling, Vechta

Frau Schilling	-zu Pkt. 2.-
Herr Latal	-zu Pkt. 2.-

vom Planungsbüro Drees & Huesmann, Bielefeld

Herr Lompa	-zu Pkt. 4.-
------------	--------------

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Venhaus, Thomas
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Regionalplan Münsterland - Sachlicher Teilabschnitt "Energie"

Im Hinblick auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 08.06.2015 wird von Bgm. Uphoff die Mail der Bezirksregierung Münster vom 09.06.2015 hinsichtlich der Informationen des Landkreises Osnabrück zum Artenschutz im Umfeld des Eignungsbereiches Sassenberg-Ost und der Argumentation der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Warendorf zur Streichung des östlichen Erweiterungsbereiches verlesen. Hingewiesen wird von Bgm. Uphoff weiter darauf, dass auch eine Reduzierung des Geltungsbereiches Sassenberg 2 um die Flächen im Bereich des ehemaligen Modellflugplatzes in Gröblingen erfolgt ist. Darüber hinaus wird von Bgm. Uphoff anhand von vorbereitetem Kartenmaterial auf die windenergiesensiblen Arten im Vorrangbereich Sassenberg 2 eingegangen. Nach Durchführung der erneuten Auslage der ergänzten bzw. geänderten Planunterlagen seitens der Bezirksregierung Münster in der Zeit vom 15.06.2015 bis zum 17.07.2015 sei eine Beschlussfassung im Regionalrat am 21.09.2015 angestrebt, so dass bereits Ende 2015 mit der Rechtskraft des Sachlichen Teilabschnittes „Energie“ gerechnet werden könne.

1.2. Gestaltung des Kreisverkehrs

Bgm. Uphoff berichtet, dass in Absprache mit den Fraktionen die Entwicklung der Bepflanzung des Kreisverkehrs zunächst weiter beobachtet werden sollte. Die Angelegenheit werde durch die Fraktionen im Jahre 2016 erneut aufgegriffen.

1.3. Landschaftsplan Sassenberg

Bgm. Uphoff berichtet zum Meinungsausgleichstermin im Kreishaus am 08.06.2015 und führt aus, dass eine erneute Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 23.06.2015 vorgesehen sei. Die entsprechende Vorlage werde allen Ratsmitgliedern kurzfristig zugeleitet.

1.4. Neuvergabe von ÖPNV-Konzessionen

Bgm. Uphoff führt aus, dass hierzu bereits in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 08.06.2015 berichtet worden sei hinsichtlich der Neukonzessionierung unter anderem der Linie R15 zum 08.01.2017. Eine Beschlussfassung im Kreistag sei am 19.06.2015 vorgesehen. Auf die eigenwirtschaftliche Ausschreibung seitens des Kreises Warendorf wird von Bgm. Uphoff eingegangen.

1.5. Breitbandversorgung Sassenberg

Bgm. Uphoff berichtet zur Breitbandinitiative der Deutschen Telekom und führt im Hinblick auf die bereits erfolgte Presseberichterstattung aus, dass noch im Juni 2015 mit den Verlegungsarbeiten der Glasfaserleitungen seitens der Deutschen Telekom begonnen werde.

1.6. Breitbandversorgung Füchtorf

Bgm. Uphoff führt aus, dass hierzu bereits in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 08.06.2015 berichtet worden sei. Ergänzend ausgeführt wird von ihm, dass zwischenzeitlich zur gleichzeitigen Verlegung von Glasfaserkabeln in

das jeweilige Wohnhaus mit der RWE eine Rücksprache stattgefunden habe. Ausgeführt wird von ihm, dass nach Aussagen der RWE eine direkte Verbindung des Wohnhauses zu dem errichteten Multifunktionsgehäuse zum jetzigen Zeitpunkt keinen Geschwindigkeitsvorteil ergebe. Weitere Auskünfte zur zukünftigen Glasfaser-Netzstruktur würden jedoch seitens der RWE Deutschland AG – Kommunalbetreuung Münster gegeben.

1.7. Erweiterung des Netto-Marktes in Sassenberg

Bgm. Uphoff berichtet zur Baugenehmigung zur Erweiterung und dem Umbau des Netto-Marktes an der Füchtorfer Straße vom 28.05.2015. Die Baugenehmigung sei auf der Grundlage des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Poggenbrook“ – 14. Änderung – seitens des Kreisbauamtes Warendorf erteilt worden.

1.8. Örtliche/Überörtliche Verkehrskommission

Bgm. Uphoff führt aus, dass bereits in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 08.06.2015 berichtet worden sei, dass zum Unfallschwerpunkt B 475/K 51 ergänzende Maßnahmen zu den Verkehrszeichen und zusätzliche Radarkontrollen vorgesehen seien. Die Unfallhäufungsstelle werde weiter beobachtet.

1.9. Kennzeichnung von Ein- und Ausfahrten am Klingenhagen

Bgm. Uphoff verliest das gemeinsame Schreiben der Praxis Dr. Breuer und Schuhmoden Kattenbaum zu dem Überparken von Ein- bzw. Ausfahrten am Klingenhagen und der Bitte einer sogenannten Parkverbotsmarkierung. In diesem Zusammenhang wird von Bgm. Uphoff auf die bisherige Beschlusslage des Infrastrukturausschusses vom 15.04.2010 –Pkt. 3 d. N.- hingewiesen, wonach bei entsprechenden Wünschen auf Regelungen gem. Zeichen 299 der Straßenverkehrsordnung (Zickzacklinie) diese im Einzelfall zu beantragen sind. Die Verwaltung ist beauftragt, dieses vorab mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf abzustimmen. Dieses werde auch im vorliegenden Fall erfolgen. Darüber hinaus würden verstärkt Kontrollen des Außendienstes zu Parkverstößen durchgeführt.

1.10. Verkehrssituation Breslauer Straße

Bgm. Uphoff berichtet zur Eingabe eines Anliegers der Breslauer Straße zu den Immissions- und Lärmbelästigungen in Folge des Durchgangsverkehrs insbesondere zum Bebauungsplan „Sassenberg-Ost“ – 3. Erweiterung – und gibt hierzu nähere Erläuterungen auch hinsichtlich der zwischenzeitlich erfolgten Zuleitung des Verkehrsgutachtens der Ingenieurgesellschaft nts, Münster, und der Weiterleitung der Beschwerde an das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf.

1.11. Befestigung der Spiel- und Grünfläche an der Grundschule Füchtorf

Bgm. Uphoff führt aus, dass in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 08.06.2015 zur Errichtung eines Minispielfeldes Gesamtkosten in Höhe von rd. 55.000,00 € für die Herrichtung der Fläche mit der Ausgestaltung als Kunstrasenplatz ohne Einzäunung bzw. Bande berichtet worden sei. Die heutige Berichterstattung diene der Weiterleitung an die Fraktionen für zukünftige Beratungen.

1.12. Abgrabung in Twillingen

Im Hinblick auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 08.06.2015 teilt Bgm. Uphoff mit, dass in den Antragsunterlagen zur Aktualisierung der Abbau- und Rekultivierungszeiträume sich der Zeitraum des Abbaus von derzeit 2025 auf das Jahr 2033 verschieben werde.

1.13. Terrassenüberdachung Spielgruppe Graffelder Esch 5 in Sassenberg

Bgm. Uphoff berichtet, dass aufgrund eines geänderten Nutzerverhaltens die Errichtung der Terrassenüberdachung für das von der Spielgruppe Sassenberg genutzte städtische Gebäude Graffelder Esch zurzeit nicht mehr erforderlich sei. Das Cafe „Kinderwagen“ werde zukünftig im Evangelischen Gemeindezentrum an der Schückingstraße durchgeführt.

1.14. Baumschnitt Brookstraße

Anhand von vorbereitetem Fotomaterial wird von Bgm. Uphoff erläutert, dass an der Brookstraße nördlich der Grundschule ein Baumstandort abgängig sei. Aus dringend erforderlich gewordenen Verkehrssicherheitsgründen werde der Baumstandort kurzfristig aufgrund einer fachlichen Einschätzung entfernt.

1.15. LEADER-Auswahlverfahren für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020

Bgm. Uphoff führt aus, dass hierzu in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 08.06.2015 berichtet worden sei. Auch bis zum heutigen Tage seien die Gründe für die Ablehnung seitens des Ministeriums noch nicht mitgeteilt worden.

1.16. Erweiterung des Campingplatzes Heidewald

Bgm. Uphoff führt aus, dass mit Schreiben vom 09.06.2015 seitens des Campingparks Heidewald ein Erweiterungs- und Nutzungskonzept vorgelegt worden sei. Eine Beratung zur Erweiterung des Bebauungsplanes werde zur Tagesordnung des kommenden Infrastrukturausschusses am 03.09.2015 gestellt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Sanierung Mehrzweckgebäude und Terrasse Feldmarksee -Vorstellung der Planung-

Bgm. Uphoff geht einleitend auf die bisherige Entwicklung sowie die Sitzung der 4. Arbeitsgruppe für die Zukunftssicherung und Weiterentwicklung des Erholungsgebiets Feldmark und des Freibades am 09.03.2015 näher ein. Im Anschluss hieran wird von Herrn Latal vom Ingenieurbüro Frilling, Vechta, ein umfassender Überblick über die neuerliche Planung gegeben. Eingegangen wird auch auf die Kostensituation sowie eine zukünftige Möblierung.

Zur Ausbildung des „Piratenschiffes“ aus Holz sowie der Duschen und Umkleiden und der Führung des Radverkehrs am Mehrzweckgebäude entwickelt sich eine längere Diskussion, in deren Verlauf sich verschiedene Ausschussmitglieder äußern.

Einstimmiger Beschluss:

„Auf der Grundlage der Entwurfsplanung für die Sanierung und

Erweiterung der Terrasse durch die Errichtung eines ‚Piratenschiffes‘ des Ingenieurbüros Frilling, Vechta, wird das Ingenieurbüro Frilling beauftragt, die Ausführungsplanung für den Neubau des Schiffes als auch für die Sanierung des Mehrzweckgebäudes zu erarbeiten.“

3. **Dachausbau Kindergarten "Abenteuerland"**
-Durchführungsbeschluss-

Bgm. Uphoff führt aus, dass die in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 26.03.2015 –Pkt. 11 d. N.- diskutierte Verkleinerung des Ausbaus nicht zielführend gewesen sei. Hierzu wird von Am. Völler ausgeführt, dass sich die CDU-Fraktion trotz kritischer Betrachtung der Kostensituation für die Realisierung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 70.000,00 € mehrheitlich ausspreche.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Sassenberger Nordens wird von Am. Philipper ausgeführt, dass er die Ausführungen von Am. Völler unterstützt insbesondere hinsichtlich der Betrachtung der langfristigen planerischen Entwicklung.

Am. Franke führt aus, dass er die Gesamtsituation kritisch betrachte. Er könne lediglich der reduzierten Version mit Gesamtkosten in Höhe von 40.000,00 € zustimmen.

Am. Linnemann führt aus, dass er die Durchführung des Dachgeschossausbaus grundsätzlich für zu teuer erachte. Die Maßnahme sollte daher im Moment nicht weiter verfolgt werden. Dieses wird von Am. Hartmann-Niemerg unterstützt. Er führt aus, dass die Angelegenheit in ein bis zwei Jahren wieder aufgegriffen werden sollte.

Von Am. Arenhövel wird auf die Vorgaben des Dachgeschossausbaus eingegangen. Er führt weiter aus, dass dem federführenden Architekturbüro zum jetzigen Zeitpunkt hinsichtlich der Gesamtentwicklung keine Kritik unterstellt werden sollte.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht bei acht Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Gemäß Ziffer 2.2.3 und 5.1.4 des Beschlusses des Rates vom 16.12.2014 wird der Ausbau des Dachgeschosses des Kindergartens ‚Abenteuerland‘ auf der Grundlage des durch das Planungsbüro Altefrohe in der Sitzung am 26.03.2015 vorgestellten Planung mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 70.000,00 € in der Durchführung beschlossen.“

4. **Aufplanungskonzept Sassenberg Nord**
-Vorstellung des Erarbeitungsstandes-

Bgm. Upoff berichtet zu den zwischenzeitlich mit dem Planungsbüro Drees & Huesmann, Bielefeld, geführten Abstimmungsgesprächen zur Erarbeitung von Planvarianten. Diese werden nun von Herrn Lompa vom Planungsbüro Drees & Huesmann anhand einer vorbereiteten Präsentation eingehend erläutert. Hingewiesen wird auf die Ring- bzw. Quartiersbildung, das Regerückhaltebecken im Planbereich, die unterschiedlichen Erschließungskonzepte sowie die Grünzonierungen und den hiermit einhergehenden Ausgleichs- und Ersatzflächen.

Zu den Einzelvarianten werden auf Anfrage weitere Erläuterungen gegeben.

Am. Franke führt aus, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in eine intensivere Diskussion der Planvarianten eingestiegen werden sollte. Die weiteren Ausarbeitungen des Planungsbüros sollten zunächst abgewartet werden. Hingewiesen wird von ihm auf die kritisch zu betrachtenden zukünftigen Verkehrsströme sowie die Ausbildung einer gewerblichen Baufläche in Erweiterung der Firma Scheffer. Von Herrn Schuckenberg wird in diesem Zusammenhang auf den Immissionsschutz für die Firma Scheffer verwiesen. Am. Sökeland führt aus, dass die Planvarianten zunächst in den Fraktionen weiter beraten werden sollten.

Abschließend wird von Bgm. Uphoff darauf hingewiesen, dass zu den Planvarianten und einer sicherlich erforderlichen schrittweise Entwicklung der Gesamtfläche des Sassenberger Nordens zunächst eine intensive Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster erforderlich sei. Dieses wird vom Ausschuss grundsätzlich begrüßt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5. **Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Sassenberg**

Von Herrn Venhaus wird anhand der Sitzungsvorlage vom 13.05.2015 ein umfassender Überblick zur Notwendigkeit eines Klimaschutzkonzeptes gegeben.

Am. Philipper führt aus, dass er diese Notwendigkeit jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennen könne. Hierzu werden von ihm insbesondere hinsichtlich eines interkommunalen Austausches nähere Erläuterungen gegeben.

Abschließend wird von Bgm. Uphoff auf die zukünftige gesetzliche Verpflichtung auch ohne Förderung eingegangen.

Bei 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme ergeht nachfolgender Beschluss:

„Für die Stadt Sassenberg ist ein integriertes Klimaschutzkonzept aufzustellen; die Maßnahme ist im Haushaltsplan für 2016 zu veranschlagen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit soweit vorzubereiten, dass ein entsprechender Zuwendungsantrag im Beantragungszeitraum 01.01. – 31.03.2016 gestellt werden kann. Auf eine Teilnahme der Stadt Sassenberg am European Energy Award (eea-Prozess) wird verzichtet.“

6. **Flächennutzungsplan - 38. Änderung**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen
Stellungnahmen und Beschluss über den Flächennutzungsplan-

Von der Verwaltung wird auf das Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren in der Zeit vom 11.05.2015 bis zum 11.06.2015 –einschließlich- eingegangen. Die Stellungnahme der Firma Scheffer zur Erweiterung einer Wohnbaufläche nördlich der Kolpingstraße wird thematisiert.

Nach kurzer Diskussion ergeht bei 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.

V. m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 1 dargestellt beschlossen.

Die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes wird um die Anpassungspunkte (redaktionelle Anpassung) G zu W nördlich der Kolpingstraße und (redaktionelle Anpassung) G zu S ‚Stadtmitte‘ – Erweiterung – ergänzt. Da die Bebauungsplanänderungsverfahren ‚Füchter Straße‘ – nördliche Erweiterung – 3. Änderung – und ‚Stadtmitte‘ – Erweiterung – gem. § 13 a durchgeführt worden ist, erfolgt die Anpassung des Flächennutzungsplanes hinweislich.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Schuckenberg nicht teilgenommen.

**7. Bebauungsplan "Füchter Straße" - nördliche Erweiterung - 3. vereinfachte Änderung
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss-**

Von der Verwaltung wird auf die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 11.05.2015 bis zum 11.06.2015 –einschließlich- hingewiesen. Die einzelnen eingegangenen Anregungen und Bedenken werden erläutert.

Bei 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 13 a BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 2 beschlossen.

Der Bebauungsplan ‚Füchter Straße‘ – nördliche Erweiterung – 3. vereinfachte Änderung – wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208/SGV. NRW. 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan ‚Füchter Straße‘ – nördliche Erweiterung – 3. vereinfachte Änderung hat an der Beschlussfassung teilgehabt.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Schuckenberg nicht teilgenommen.

**8. Bebauungsplan "Langefort" - 7. Änderung
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-**

Die Verwaltung berichtet zur Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 22.04.2015 bis zum 22.05.2015 –einschließlich- und gibt einen Überblick zu den eingegangenen Anregungen und Bedenken.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 3 dargestellt beschlossen.

Die 7. Änderung des Bebauungsplanes ‚Langefort‘ wird gem. §§ 7 und 41

der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208/SGV. NRW. 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) als Satzung beschlossen.

Die Begründung hat an der Beschlussfassung teilgehabt.“

9. **Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 5 - 2. vereinfachte Änderung**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-

Die Verwaltung berichtet zur Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 22.04.2015 bis zum 22.05.2015 –einschließlich- und führt aus, dass Anregungen und Bedenken zum Planverfahren nicht vorgebracht worden seien.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Erholungsgebiet Feldmark‘ – Detailplan 5 – wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208/SGV. NRW. 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) als Satzung beschlossen.

Die Begründung hat an der Beschlussfassung teilgehabt.“

10. **Bebauungsplan "Ströätken" - 6. Änderung**
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-

Im Hinblick auf die Beratungen im Ortsausschuss Füchtorf am 08.06.2015 wird von der Verwaltung auf die Öffentlichkeitsbeteiligungen in der Zeit vom 22.04.2015 bis zum 22.05.2015 –einschließlich- und der Anregung der Westnetz GmbH im Planverfahren näher eingegangen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 4 dargestellt beschlossen.

Die 6. Änderung des Bebauungsplanes ‚Ströätken‘ wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208/SGV. NRW. 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) als Satzung beschlossen.

Die Begründung hat an der Beschlussfassung teilgehabt.“

11. **Bebauungsplan "Wasserstraße"**
-Vereinfachte Änderung für das Grundstück Lappenbrink 27-

Von der Verwaltung wird anhand der Tischvorlage vom 16.06.2015 dezidiert auf die bauplanungsrechtliche und die bauordnungsrechtliche Situation auf dem Wohnbaugrundstück Lappenbrink 27 unter Zugrundelegung der bauordnungsrechtlichen Überprüfung durch das Kreisbauamt Warendorf eingegangen. Hingewiesen wird auf den abzuhandelnden Abstellraum in einer Größe von 6,00 m x 3,00 m an der westlichen Grenze. Mit Ausnahme dieses Abstellraumes seien die aufstehenden Gebäude aus bauordnungsrechtlicher Sicht als genehmigungsfähig einzustufen.

Am. Franke führt abschließend aus, dass er der Bebauungsplanänderung grundsätzlich zustimme. Er regt jedoch ein Aufgreifen der Planungsabsicht im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung an. Dieses wird von Am. Hartmann-Niemerg und Am. Arenhövel unterstützt. Bgm. Uphoff ergänzt, dass ein Beschluss in der Sitzung des Rates am 23.06.2015 erfolgen könne. Die Angelegenheit sei jedoch nicht so dringlich, so dass bei Bedarf auch eine weitere Beratung in der kommenden Sitzung des Infrastrukturausschusses am 03.09.2015 erfolgen könne.

Nach kurzer Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Dem Antrag des Architekten Jörg Schröder, Oelde, vom 28.05.2015 auf Verschiebung der westlichen Baugrenze auf dem Wohnbaugrundstück Lappenbrink 27 zur Einfassung der hier vorhandenen baulichen Anlage – Abstellraum – wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Nachbarn zugestimmt.“

Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Wasserstraße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 5 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

12. **Bebauungsplan "Sassenberger Straße"**
-Vereinfachte Änderung der textlichen Festsetzungen zur Zulässigkeit von Garagen und Erweiterung einer überbaubaren Fläche-

Die Verwaltung verweist auf die Beratungen im Ortausschuss Füchtorf am 08.06.2015 und gibt zu den textlichen Festsetzungen nähere Erläuterungen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Sassenberger Straße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 6 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

13. **Bauleitplanung der Gemeinde Glandorf**
-7. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Sonderbauflächen für Windenergieanlagen-

Bgm. Uphoff berichtet zu den Beratungen im Ortausschuss Füchtorf am 08.06.2015 und dem seitens der Gemeinde Glandorf initiierten Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 12.06.2015 bis zum 15.07.2015. Anhand von vorbereitetem Kartenmaterial wurden die weiterhin im

Flächennutzungsplanentwurf verbleibende Vorrangfläche 7.3 sowie die gestrichenen Vorrangflächen 7.4 a und 7. 4 b eingehend erläutert.

Im Anschluss an die Berichterstattung wird von Bgm. Uphoff auf die Intention des Herrn Ferdinand Freiherr von Korff eingegangen unter Zugrundelegung einer 1.000,00 m Abstandszonierung, eine reduzierte Vorrangfläche zur Errichtung von zwei Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan der Gemeinde Glandorf zu initiieren. Hierzu wird von Am. Völler ausgeführt, dass er sich grundsätzlich mit diesem Planungsansatz einverstanden erkläre. Er bittet den Bürgermeister diesbezügliche Gespräche mit der Gemeinde Glandorf zu initiieren.

Der Vorsitzende geht kritisch auf dieses Verfahren ein und gibt zu bedenken, dass es sich hierbei um eine durch den Antragsteller von Korff zu initiierende Planung handelt. Dieses sollte durch die Verwaltung der Stadt Sassenberg nicht verfolgt werden. Zu dem Planungsansatz von Korff entwickelt sich eine kritische Diskussion, in deren Verlauf sich verschiedene Ausschussmitglieder äußern.

Bgm. Uphoff geht nun weiter auf die Berichterstattung im Ortausschuss Füchtorf und die Präsentation eines Fotos durch den Vorsitzenden des Ortausschusses, Herrn Linnemann, näher ein. Am. Hartmann-Niemerg führt abschließend aus, dass er sich grundsätzlich mit der Ausweisung sowohl der Vorrangfläche 7. 3 als auch der Wiederaufnahme der Flächen 7.4 a und 7.4 b einverstanden erklären könne.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht bei 14 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme nachfolgender Beschlussvorschlag:

„Bezugnehmend auf den Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 26.03.2014 –Pkt. 10 d. N.- verbleibt es auch weiterhin bei der Zurückweisung der Sonderbaufläche 7.3 für die Nutzung der Windenergie im Rahmen der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Glandorf.“

14. Bericht über die Tätigkeit des Bauhofes 2014

Herr Schlotmann gibt nun einen dezidierten Überblick über die Tätigkeit des Bauhofes und geht hier insbesondere auf die Veränderungen im Bereich Wirtschaftswege, Kinderspielplätze und Fremdeinsatz näher ein. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende beim Bürgermeister und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes für die geleisteten Arbeiten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

15. Einziehung von Straßen -Wegeteilstück nördlich der Christian-Rath-Straße-

Von der Verwaltung wird auf die Intention des Erwerbs einer Teilfläche in Höhe der Besetzung Christian-Rath-Straße 23 eingegangen.

Von Am. Sökeland wird ausgeführt, dass bereits in der Vergangenheit im Bereich weiterer Grundstücke an der Christian-Rath-Straße ähnliche Intentionen bestanden hätten. Er gehe davon aus, dass ähnlich gelagerte Anträge in Zukunft an die Stadt Sassenberg herangetragen würden.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Das in der Anlage 7 dargestellte Teilstück der öffentlichen Verkehrsfläche der Christian-Rath-Straße Gemarkung Sassenberg, Flur 21, Flurstück 393 tlw. wird gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV .NR. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355, 2007 S. 327/SGV. NRW 91) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.03.2015 (GV. NRW S. 312) eingezogen.“

16. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Hartmann-Niemerg thematisiert die seines Erachtens erforderlichen Pflegearbeiten am verbleibenden Wohnbaugrundstück westlich des Edeka-Marktes zur Hesselstraße hin. Hierzu wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass es sich hierbei um ein Privatgrundstück handle. Entsprechende Gespräche mit dem Grundstückseigentümer seien vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird von Am. Hartmann-Niemerg auf die erforderliche Neujustierung des Verkehrsspiegels im Ausfahrtsbereich des Edeka-Marktes hingewiesen.

Am. Völler weist auf die lockere Pflasterung im Bereich des Bekassinenweges hin. Hierzu wird von Herrn Schlotmann ausgeführt, dass die erforderlichen Arbeiten derzeit koordiniert und abgearbeitet würden.

Abschließend wird von Am. Schöne auf Beschädigungen im Pflaster am Kreisverkehr Glandorfer Straße/Laerer Straße/Milter Straße hingewiesen. Auch hierzu wird von Herrn Schlotmann ausgeführt, dass dieses bereits an den Kreis Warendorf weiter gegeben worden sei. Die Angelegenheit sei in Bearbeitung.

17. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Von Herrn Rüdenholz wird die Beratung zur Tagesordnungspunkt 11 zu seinem Grundstück Lappenbrink 27 thematisiert.